

JAHRESBERICHT

DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDE AESCH-PFEFFINGEN 2024

KIRCHENPFLEGE

Personelles

Sabina Eicher, Leiterin des Sekretariats, hat per Anfang März 2024 zur Kantonalkirche nach Liestal gewechselt und bleibt dem kirchlichen Umfeld erhalten. Wir danken Sabina für den langjährigen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Martina Zubler hat die Leitung des Sekretariats übernommen. **Nadia Schaad** hat die freierwerbenden Stellenprozente vom Sekretariat übernommen und teilt sich das Sigristinnenamt mit **Tosca Siegenthaler** (Beginn Sommer 2024). Wir gratulieren unseren drei Kolleginnen und freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit.

Von August 2023 bis Juli 2024 absolvierte **Alexander Tontsch** das einjährige Vikariat in unserer Kirchgemeinde bei Pfarrer Ingo Koch. Wir danken ihm für seinen Einsatz und gratulieren Alexander zum erfolgreichen Abschluss des Vikariats. Für die weitere berufliche wie private Zukunft wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg.

Auf den Beginn des Schuljahres 2024/25 beendete **Peter Schmied** seine Verantwortung für den Religionsunterricht auf der Oberstufe und konzentrierte sich auf die Primarstufe. Für den Religionsunterricht konnte **Niklaus Kümmerli** gewonnen werden und erweiterte so seine bisherige Tätigkeit als Jugendarbeiter. **Jonas Erne** beteiligt sich als Jugendarbeiter am Religionsunterricht der 7. und 8. Klasse und den Jugendgottesdiensten.

Auf Ende Amtsperiode schieden **Ruth Bula** und **Marianne Häring** auf eigenen Wunsch aus der Kirchenpflege aus und stellten sich nicht zur Wiederwahl. Für ihr langjähriges Wirken in der Leitung der Gemeinde sei ihnen sehr herzlich gedankt. Beiden wünschen wir für ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Als neue Kirchenpflegerin konnte **Christa Strohmeier**, bisher schon Synodale der Kirchgemeinde, gewonnen werden. Neben ihr wurden die verbleibenden Mitglieder der Kirchenpflege, **Urs David**, **Andrea Hossfeld**, **Daniel Lobstein**, **Roger Palmberg** und **Martin Studer** wiedergewählt.

Finanzen

Der Jahresabschluss 2024 unserer Kirchgemeinde hat mit einem Gewinn von TCHF 17 abgeschlossen.

Die Steuereinnahmen haben um rund TCHF 40 gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die Rückerstattungen von Versicherungen haben rund TCHF 24 abgenommen. Die restlichen Erträge sind stabil geblieben.

Bei den Aufwendungen hat sich die weiterhin disziplinierte Ausgabenpolitik aller Beteiligten wiederum positiv ausgewirkt. An dieser Stelle danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen für ihren Einsatz.

Per Ende 2024 ist die letzte Tranche des Darlehens aus der Pensionskassen-Ausfinanzierung an die Kantonalkirche im Umfang von TCHF 98 zurückbezahlt worden.

Birsecker Verband

Der gemeinsame Gottesdienst zum Reformationstag wurde im 2024 turnusmässig in Aesch gefeiert. Da alle bisherigen Mitglieder des Vorstands im 2025 aus ihren Gemeindeämtern ausscheiden werden, standen die Überlegungen zur Zukunft der Zusammenarbeit im Vordergrund der Vorstandsarbeit. Die personelle Zusammensetzung des Vorstands ist offen und soll Mitte 2025 weiter erörtert werden. Die Zusammenarbeit unter den Pfarrpersonen soll in jedem Falle fortgeführt werden und ist weitgehend unabhängig vom Vorstand des Verbandes. Dazu zählt neben dem Kanzeltausch auch die gemeinsame Gestaltung der Birsecker Osternacht in Arlesheim.

Biodiversität

Seit einiger Zeit bemüht sich die Projektgruppe Biodiversität im Auftrag der Kirchenpflege darum, das Areal um die Kirche nicht nur zu begrünen, sondern auch biodivers zu gestalten. Bis jetzt waren es kleine Schritte, im Dezember 2024 wurden grössere Veränderungen vorgenommen: Entlang der Mauer zum Herrenweg wurde eine Wildhecke aus einheimischen Sträuchern und Rosen gepflanzt. Der Kirche entlang wurden Pflanzen ausgewählt, die in der Bibel vorkommen. Der Kirschlorbeer zwischen Kirche und Steinackerhaus wurde ersetzt durch einen Feigenbaum und zwei Sträucher.

Fünf Hochstammbäume sollen in Zukunft auf dem Areal Schatten spenden. Anstelle der Birke wurde eine Flaumeiche, hinter den Bänken beim Kircheneingang drei Elsbeeren und beim Spielplatz ein schneeballblättriger Ahorn gepflanzt. Letzterer wurde vom Frauenverein gestiftet. Ganz herzlichen Dank!

Synode

Die Kirchgemeinde wird weiterhin durch Christa Strohmeier und Ingo Koch in der Synode vertreten.

KINDER UND JUGEND

Religionsunterricht Primarstufe

Der Religionsunterricht an der Primarschule in Aesch und Pfeffingen wird ökumenisch in Halbklassen erteilt. Auch Kinder, die einer anderen Religion angehören bzw. konfessionslos sind, können am Religionsunterricht teilnehmen. In den Kleingruppen ist ein gutes Miteinander und ein Eingehen auf die einzelnen Kinder möglich. Die Religionslehrpersonen gestalten ihren Unterricht kreativ und vielseitig. Sie engagieren sich zusätzlich in verschiedenen Projektwochen der Schulen und in der Vorbereitung und Durchführung der Familiengottesdienste.

Religionsunterricht Oberstufe

Der Religionsunterricht in der Sekundarstufe (7. und 8. Klasse) wird, wie in den Vorjahren, als projektorientierter Unterricht im kirchlichen Rahmen erteilt. Jeweils ein ökumenischer Religionstag konnte stattfinden. Mit Beginn des Schuljahres 2024/25 ging die Verantwortung von Peter Schmied auf Niklaus Kümmerli über (s.o.).

Konfirmationsunterricht

In zwei Gruppen konnten 19 Konfirmand*innen das 9. Schuljahr hindurch begleitet und auf die Konfirmation vorbereitet werden. Die beiden feierlichen Konfirmationsgottesdienste im April 2024 bildeten den Abschluss eines erfreulichen Konfjahres.

Das Schuljahr 2024/25 ist mit 17 Konfirmand*innen ein durchschnittlicher Jahrgang, der in zwei Gruppen unterrichtet wird. Das Konfweekend im September führte uns unter dem Motto «Meine Zeit» nach Wynigen/Emmental.

Jugendgottesdienste

Die Gestaltung der Jugendgottesdienste mit jeweils einigen Schüler*innen der 8. Klasse gehört zum Programm des Religionsunterrichts und bietet die Möglichkeit, die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden kennen zu lernen.

Jugendarbeit

Das ökumenische Team der Jugendarbeit (Kuba Beroud, kath., Jonas Erne und Niggi Kümmerli, ref.) gestaltet projektorientierte Angebote, die auf wachsendes Interesse der Jugendlichen stossen.

Vorlesenacht für Primarschulkinder

Im März haben wir eine Vorlesenacht für Primarschulkinder durchgeführt. Einen Abend mit Geschichten, Liedern, Spielen, einer Feier in der Kirche und einem Mitternachtsbuffet und schliesslich schlafen in der Kirche, was die Kinder besonders aufregend fanden. Dieser Anlass ist sehr beliebt und wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt.

Familiengottesdienste

Die Erstklässler*innen wurden mit ihren Familien zu einem ökumenischen Segnungsgottesdienst zu Beginn des neuen Schuljahres eingeladen. Ein weiterer ökumenischer Familiengottesdienst in Aesch wurde mitgestaltet von Kindern der zweiten Primarklassen. Alle Familiengottesdienste werden gemeinsam mit den Religionslehrpersonen vorbereitet.

Sternsingen

In Aesch und Pfeffingen konnte das Sternsingen wieder an zwei Abenden im Januar mit Beteiligung der Primarschüler*innen stattfinden. Die Kinder wurden an vielen Orten sehr herzlich empfangen und genossen in Pfeffingen auch das anschliessende Beisammensein im Pfarrhaus. In Aesch waren die Begleiter*innen noch zu einem kleinen Dankesessen ins Restaurant eingeladen.

ERWACHSENE

Lesegruppe

Die Lesegruppe ist ein offener Kreis von Interessierten an philosophischen, gesellschaftlichen und theologischen Fragen. In der ersten Jahreshälfte beschäftigte sich die Gruppe mit dem Buch «Die Welle ist das Meer. Mystische Spiritualität» vom Benediktiner und Zen-Meister Willigis Jäger. Ab August war das Thema der Umgang mit Angst in einer immer unsicherer werdenden Welt anhand des Buches «Herr G. hat Angst und macht sich auf eine Reise durch

Philosophie, Wissenschaft und Spiritualität» vom Journalisten und Filmemacher Thorsten Glotzmann.

Kamingespräche

Als vorerst letzten Anlass der Kamingespräche berichtete Prof. Johannes Schild von seinen Forschungen zu Leben und Werk von Johannes Brahms. Neben Mitgliedern des Neuen Chors, die ihn bisher v.a. als Pianisten bei Konzerten des Chores kannten, folgten auch einige weitere Interessierte seinen Ausführungen und erlebten einen Einblick in die Denkwege der Kompositionslehre.

mitenand-ässe

Alle 14 Tage bereitet eines der beiden Teams Dienstagmittags im Steinackerhaus ein reichhaltiges Mittagessen, das hauptsächlich von Seniorinnen und Senioren genossen wird. Die Leitung des einen Teams und die Gesamtleitung liegt seit langem bei Marianne Häring, die Leitung des anderen Teams lag seit 2016 bei Peter Ziegler. Im Sommer verabschiedete sich Peter Ziegler aus dieser Verantwortung. Als Nachfolger konnte das Ehepaar Barbara und Res Nüesch aus Aesch gewonnen werden.

Besucherteam

Das Besucherteam unter der Leitung von Annemarie Polak erlebte auch in diesem Jahr viele fröhliche Stunden mit den Jubilarinnen und Jubilaren.

55plus

Im Rahmen von 55plus teilen Freiwillige ihre Fähigkeiten, ihr Wissen und ihre Talente mit anderen Menschen:

Wandergruppe: Die Wandergruppe wanderte nach regnerischem Start meist trocken und unfallfrei durch Naturschutzgebiete und über bevölkerte Matten. Die Gruppe war des Öfteren unter Beobachtung, sei es von stattlichen Ziegenfamilien, neugierigen Kühen oder klappernden Störchen. Auch die Kultur kam nicht zu kurz bei Besuchen in hübschen Kapellen oder auf dem archäologischen Lernpfad. Zum ersten Mal wurde die Adventsfeier in einem Restaurant abgehalten.

Italienischkurs: Am Donnerstagmorgen geht es im Steinackerhaus fröhlich zu und her, und zwar auf Italienisch. Von 9-10 Uhr arbeiten Interessierte mit Monica Reutlinger an den Grundlagen der italienischen Sprache. Von 10-11 Uhr wird jeweils in einer lockeren und humorvollen Atmosphäre über ein Thema diskutiert. Grammatikalische Informationen werden geschickt eingeflochten.

Das **Jassen** mit Annemarie Käsermann und das **Morgensingen zum Wochenbeginn** mit Antoinette Pellegrini gehörten auch 2024 zu den beliebten Angeboten von 55+.

Seniorenachmittage und Ausflug

Die Seniorenarbeit wird weiterhin von Annemarie Polak mit vielen kreativen Ideen geleitet: Dreimal gab es Ferienberichte (Gardasee, Schwäbische Alb, Lanzarote). Zweimal erlebten wir Sternstunde Religion (Gespräch mit den Toten, Interview mit Lukas Bärfuss über ein gutes Leben). Ein Nachmittag lang wurde viel gelacht beim Schweizerfilm «Bon Schuur Ticino».

Zwei Nachmittage widmeten wir uns einem berühmten Dichter und einem besonderen Theologen (Franz Kafka und Karl Barth). Im Advent besuchten wir den Bazar des Frauenvereins und im Dezember gab es wieder die traditionelle Weihnachtsfeier mit Apéro riche. Der Ausflug führte uns nach Strassburg, wo wir mit Schiff und Touristenzug die Schönheiten der Stadt genossen.

Seniorenferien

Die Seniorenferienwoche fand im September in Baveno im Piemont, Italien statt. Das schöne Jugendstilhotel wurde von den Reisenden sehr geschätzt. Es gab Ausflüge u.a. zu den Borromäischen Inseln, zum Ortasee, dem Lago Maggiore und eine Fahrt mit der Centovalli Bahn von Locarno nach Domodossola. Eine gelungene Reise dank des gut eingespielten Leiterintenteams mit Annamarie Horat, Beatrice David und Annamarie Bäni.

MUSIK

Aescher Konzertabende

An den drei Konzertabenden, die von Januar bis März stattfanden, traten das 676 NuevoTango Quintett, das Ensemble Fiacorda sowie Diego Ares, Cembalo auf. Die Konzerte konnten dank des Sponsorings wieder ohne Eintritt, nur gegen eine freiwillige Kollekte besucht werden und fanden regen Anklang.

Neuer Chor Aesch

Ein sehr spritziges Konzert unter dem Titel «Pop, Rock and more vom Neuen Chor» gab es am Sommerfest zu hören und ein stimmungsvolles Adventskonzert mit dem Titel «The Rose» mit traditionellen und modernen Weihnachtsliedern und Texten rund um das Motiv der Rose. Daneben hat der Chor noch zwei Gottesdienste musikalisch mitgestaltet.

Neue Orgel

Im September wurde die neu angeschaffte Occassionsorgel mit einem musikalischen Gottesdienst gebührend eingeweiht.

SEELSORGE

Beratung und Begleitung ist ein wesentlicher Teil des Pfarramtes. Regelmässig finden Gespräche statt beispielsweise in Zeiten der Trauer, im Alterszentrum, in Spitälern oder bei Besuchen zu Hause.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Atempause

Die Atempause, eine halbe Stunde Text, Musik und Stille im Alltag, fand einmal im Monat im Winterhalbjahr statt, vorbereitet von einer Gruppe Freiwilliger. Auch der Chor «Einfach Singen» begleitete einmal die Feier eindrücklich mit meditativen Liedern.

Liturgiegruppe

Die Liturgiegruppe hat im Sommer und im Herbst jeweils einen Gottesdienst gestaltet. Es waren zwei gehaltvolle Feiern, die bei vielen Gottesdienstbesuchenden beliebt sind.

Ökumenische Gruppe Aesch

Zusammen mit der ökumenischen Gruppe Aesch wurden die Gottesdienste am Einheitssonntag im Januar und am Pfingstsonntag gestaltet. Die thematische Ausrichtung der Gottesdienste wird jeweils in der Gruppe festgelegt und von den einzelnen Mitgliedern in persönlichen Beiträgen in die Gottesdienste eingebracht. Diese gemeinsamen Gottesdienste werden von den Besuchenden sehr geschätzt.

Weltgebetstag

Nach der Liturgie von Frauen aus Palästina hat die ökumenische Weltgebetstagsgruppe einen Gottesdienst gestaltet und für verschiedene Frauenprojekte gesammelt. Aufgrund der politischen Lage war der Gottesdienst als Friedensfeier konzipiert, der von vielen Gottesdienstbesuchenden mitgetragen wurde. Anschliessend waren alle zu einem gemeinsamen Essen eingeladen.

Rebensonntag

Der ökumenische Gottesdienst zu Beginn des Rebensonntags im Juni fand gemeinsam mit den Rebleuten neu auf dem Klushof statt, in diesem Jahr musikalisch unterstützt vom Cäcilienchor Aesch.

Ökumenische Gottesdienste Pfeffingen

Der ökumenische Gottesdienst zum Jahresbeginn konnte mit den Sternsängern sowie gemeinsam mit dem neuen Gemeindeleiter Michael Lepke als katholischem Liturgen gefeiert werden.

Am Gründonnerstag wurde die Kirche Pfeffingen für den grundlegenden Umbau ausser Gebrauch genommen.

Der Bettagsgottesdienst auf dem Schlosshof war mit Beteiligung der Primarschüler*innen aus Pfeffingen ein gelungener Anlass bei bescheidenem Wetter. In diesem Gottesdienst wurde Andrea Vonlanthen verabschiedet. Dies war ein Grund dafür, dass das Abendmahl als Apape-Mahl in die anschliessende Teilete integriert wurde.

Im November wurde der traditionelle St. Martins-Umzug musikalisch begleitet von Bläsern der Musikschule Aesch. Beim anschliessenden Spagetti-Essen versammelte man sich im Gemeindesaal Pfeffingen.

Goldene Konfirmation

Die Feier der Goldenen Konfirmation am Palmsonntag etabliert sich weiter. Alleine schon die Einladung wird von vielen dankbar zur Kenntnis genommen, auch wenn sich die Beteiligung in Grenzen hält.

BESONDERE AKTIONEN / VERANSTALTUNGEN

Sommerfest

Zum sechsten Mal fand das zweitägige Sommerfest im Juni statt. An beiden Tagen gab es zahlreiche Produktionen von Chören, Musik- und Tanzgruppen und am Sonntag einen Festgottesdienst. Verschiedene Spiele mit den Jugendverbänden, Kinderkino und Märchen

begeisterten die Kinder, die Tombola war eine weitere Attraktion. Von Raclette bis zu feinen Torten gab es alles, was das Herz begehrt. Trotz schlechtem Wetter brachte der Bekanntheitsgrad des Sommerfests sowie das attraktive Programm viele Besucher*innen auf das Gelände. Dank der guten Arbeit des Organisationskomitees und der vielen Freiwilligen, die im Einsatz waren, war es ein fröhlicher, gelungener Anlass. Der Erlös kam den Jugendverbänden zugute.

Industrie & Gewerbe-Ausstellung Aesch (IGeA)

Wir haben an der dreitägigen IGEA im November mit einem Stand und dem Betrieb der Kaffeestube teilgenommen und uns als Kirche präsentiert. Die Kaffeestube ist durch die reformierten und katholischen Frauenvereine Aesch übernommen worden. Weiter haben wir einen Lebensrettungsverein an unseren Stand eingeladen und von uns selber sind sogenannte «Segensbändeli to go» abgegeben worden. So sind wir mit der Bevölkerung in einen sehr guten Austausch gekommen und haben uns positiv zeigen können. Ein grosses Dankeschön geht an alle Beteiligten für diesen ausserordentlichen Einsatz und Auftritt.

Solidaritätessen

Das Solidaritätessen konnte am Samstagmittag, 6. April grosszügig gestaltet von Ukrainerinnen und am 26. Oktober mit biblischem Essen genossen werden. Im April kam der Erlös einem Projekt mit geflüchteten ukrainischen Jugendlichen in Basel zugute. Im Oktober wurde eine Suppenküche im Libanon unterstützt.

Rosenverkauf HEKS/Fastenaktion

Im Rahmen der HEKS/Fastenaktion in der Passionszeit wurden Rosen auf dem Zentrumsplatz in Aesch von Mitgliedern der beiden Kirchgemeinden verkauft. Auch Jugendliche haben im Rahmen des Projektunterrichts mitgemacht. Der Erlös kam den Projekten der Kampagne zugute.

Ökumenische Kaffeestube am Weihnachtsmarkt

Am Aescher Weihnachtsmarkt wurde mit einer Gruppe von Freiwilligen beider Kirchgemeinden wieder die beliebte ökumenische Kaffeestube im Pfarrhof angeboten.

Sprachcafé

Nachdem der Deutschkurs für Ukrainerinnen abgeschlossen wurde, etablierte sich ein 14-tägliches Treffen mit Geflüchteten aus verschiedenen Ländern als Sprachcafé im Steinackerhaus. Dabei ergeben sich bei Spiel und Kaffee Gespräche und Vertrautheit.

FREIWILLIGE

Auch in diesem Jahr halfen viele Freiwillige in den verschiedenen Bereichen des kirchlichen Lebens mit. Die Kirchenpflege ist sehr froh um diesen Einsatz und bedankt sich jeweils anfangs Jahr in Form eines Dankesanstosses für Freiwillige. In diesem Jahr fand dieser am 19. Januar statt. Im ersten Teil entführte uns die Band «Flying Fingers» in die Welt der Irish Folk Music. Die Künstler*innen spielten gekonnt und virtuos auf verschiedenen Instrumenten fröhliche, melancholische, tragische und tänzerische Lieder aus Irland. Im zweiten Teil wurden die Anwesenden mit einem Apéro riche verwöhnt. Ein Hauch von Irland verzauberte den Raum.

Wir sind dankbar, wenn sich auch immer wieder neue Freiwillige zur Verfügung stellen.

FRAUENVEREIN

In ihrem letzten Amtsjahr war die Präsidentin Annamarie Horat sehr beschäftigt mit den Vorbereitungen für das 100-jährige Jubiläum im Jahr 2025. An der Mitgliederversammlung (GV) im März verabschiedeten wir die Kassiererin Liselotte Baumann und die neue Kassiererin Martina Zubler wurde vorgestellt. Die Nachfolge im Präsidium werden Annamarie Bäni und Fränzi Ramseier antreten. Im 2024 gab es wieder tolle Anlässe. Zum Beispiel einen Vortrag über Ayurveda, einen Besuch im OFFCUT, eine Stedtliführung in Waldenburg, den Jahresausflug nach Nottwil ins Schweizer Paraplegiker Zentrum und der Besuch des Weihnachtsmarktes der Gartenbaufirma Zulauf in Schinznach. Am Sommerfest und an der IGeA betreuten wir jeweils die Kaffeestube. Turnusgemäss fand auch unser Bazar statt. Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum spendeten wir einen Baum, welcher auf dem Kirchgemeindeareal gepflanzt wurde und an unser Jubiläum erinnern soll.

ZUR ALLGEMEINEN SITUATION

Ökumene

Die ökumenische Zusammenarbeit stellt sich im Ganzen als sehr positiv dar. Viele Anlässe werden gemeinsam gestaltet und die Vorbereitungen verlaufen konstruktiv. Dass die Reformierte Kirchgemeinde mit einem Sitz im Pfarreirat Pfeffingen vertreten ist, stellt eine Besonderheit dar. Die personellen Umbrüche, die nach dem Weggang des Priesters und Gemeindefleiters Felix Terrier den katholischen Seelsorgeverband Angenstein belasten, erschweren eine zukunftsgerichtete strategische Planung.

Besondere Ereignisse

Im Sommer erschütterte ein Tötungsdelikt unter Jugendlichen viele Einwohnerinnen und Einwohner von Aesch und Umgebung. In Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der katholischen Kirchgemeinde fand ein Schweigemarsch vom Schulgelände zum Löhrenacker statt, bei dem eine grosse Zahl von Menschen ihrer Betroffenheit und Verbundenheit mit den Angehörigen Ausdruck verleihen konnten.

Die Kirchenpflege, im April 2025